

INVESTMENT FÜR REISE-START-UP

Midnightdeal.com ist die erste Buchungsplattform in Europa, die es ihren Kunden ermöglicht Hotelaufenthalte zum Wunschpreis zu buchen. Dabei entscheidet der User, ob er zum günstigen Sofortpreis zuschlägt oder einen individuellen Wunschpreis für die Hotelbuchung als Gebot abgibt. Die besten Gebote bekommen dann zu Mitternacht den Zuschlag. Die Buchungspreise sind jedoch geheim - nur der Buchende und das Hotel selbst wissen Bescheid.

Nun erhält das Startup ein sechsstelliges Investment zur weiteren Expansion, vor allem im DACH-Raum, mit neuem Standort in München. Laut Gründer und Geschäftsführer Lukas Zirker liegen für Midnightdeal nun besonders spannende Monate voraus, da durch den vom Coronavirus gerüttelten Tourismus-Sektor noch mehr Hotelzimmer leer stehen. Ähnlich sehen das auch die Investoren und unterstützen in der schwierigen Zeit das vielversprechende Startup. Zusätzlich zum bisherigen Business Angel investiert auch ein renommierter Tourismus-VC. Laut Investoren ist vor allem der Auktionsmodus von Mid-



© www.midnightdeal.com/Fabian Schmitt

nightdeal in wirtschaftlichen Phasen der Rezession besonders interessant. Weitere Unterstützung kam vom Corona-Hilfsfonds des Austria Wirtschaftsservice, welcher erst vor Kurzem von der Bundesregierung angekündigt wurde. „Der Start-up-Hilfsfonds hat das Investment unkompliziert und rasch verdoppelt“, so Zirker. Der Gründer freut sich über die unbürokratische Abwicklung und konnte in der Vergangenheit auch schon die FFG, welche die technische Entwicklung der Plattform mitfinanziert hat, als Partner gewinnen.

www.midnightdeal.com

IN DIESER AUSGABE

- Hightech aus Jois:**
Zoerkler Gears GmbH & Co KG..... 2
- Individuell kennzeichnen:**
Bluhm Systeme GmbH..... 4
- Hotel-Tipp:** Mediterrante Idylle
im Wellnesshotel Glanzhof..... 5
- Vor den Vorhang:** Brigitte Bach
neu im Vorstand der Salzburg AG ... 6
- Distance Learning:** Positive
Erfahrungen am WIFI Wien 6

EIN NAHEZU GESCHLOSSENER CO₂-KREISLAUF

Die Lafarge Zementwerke, ein Unternehmen der LafargeHolcim Gruppe, OMV, VERBUND und Borealis unterzeichnen eine Absichtserklärung für die Errichtung einer Anlage zur CO₂-Abscheidung und -Nutzung im großindustriellen Maßstab bis 2030. Damit einigen sich die Industrieunternehmen auf eine branchenübergreifende Zusammenarbeit im Projekt „Carbon2ProductAustria“, kurz C2PAT. Durch seine Umsetzung können die jährlich ausgestoßenen 700.000 Tonnen CO₂ des Lafarge

Zementwerks Mannersdorf von OMV zur Herstellung von synthetischem Kraftstoff genutzt werden. Überdies wollen die Partner einen vollständig zirkulären Kreislauf verfolgen. Mit Borealis als wichtiger Partner kann das abgeschiedene CO₂ zur Produktion von hochwertigem Kunststoff verwendet werden. Dieser wird auf Basis erneuerbarer Rohstoffe erzeugt und eignet sich insbesondere für Recycling. Damit ermöglicht C2PAT einen nahezu geschlossenen CO₂-Kreislauf. www.lafarge.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

AUSTROCEL HALLEIN

Nach einem einjährigen Prozess und einer strengen Prüfung erhält die AustroCel Hallein GmbH das Zertifikat Benefit Corporation der gemeinnützigen Prüforgansation B Lab. Das Gütesiegel bescheinigt besonders Engagement in den Bereichen Nachhaltigkeit, verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen, gesellschaftlich verantwortungsvolles Wirtschaften und Innovationskraft. Als Hersteller von Zellstoff und Bioenergie folgt AustroCel Hallein damit seinem Eigentümer TowerBrook in das Netzwerk von weltweit rund 3.300 Unternehmen, die höchste Standards an ökologischem Handeln und Transparenz erfüllen. „Wir werden diesen zukunfts-trächtigen Weg der ‚Green AustroCel‘ weitergehen und Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Erfolg verbinden“, erklärt Jörg Harbring, CEO AustroCel Hallein anlässlich der Zertifizierung. www.austrocel.com

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**



www.newbusiness.at

HIGHTECH AUS JOIS

Komplette Antriebsstrangentwicklung von einem Lieferanten: „Präzision ist unser Auftrag, Qualität ist unser Anspruch, Begeisterung ist unser Antrieb.“ So lautet das Motto der Zoerkler Gears GmbH & Co KG.

Das burgenländische Unternehmen Zoerkler ist ein international tätiger Spezialist für Entwicklung, Produktion und Testen von kompletten Antriebssystemen und Getrieben in den Bereichen Luftfahrt und Automobil. Zoerklers Team setzt sich aus spezialisierten Entwicklungsingenieuren mit jahrelanger Erfahrung und Know-how in der Getriebeentwicklung sowie aus Fachkräften in der Produktion, CNC-Technik, Qualitätssicherung und Montage zusammen. Außerdem beschäftigt Zoerkler Experten für FEM-Analysen und Prüfstandstechnik.

KOMPETENZEN

Der komplette Entwicklungsprozess wird inhouse durchgeführt – beginnend beim Engineering über die Prototypen-Produktion bis zum Testen und Dokumentieren der Getriebe und des kompletten Antriebssystems und schließlich zu deren Zertifizierung und Serienproduktion.

Kunden profitieren von:

- hoher Entwicklungs- und Produktionskompetenz,
- Abdeckung des gesamten Entwicklungsprozesses von einem Lieferanten mit
- Entwicklung,
- Konstruktion,
- kompletter Prototypenfertigung,
- Dokumentation,
- Montage,
- Testen,
- Zertifizieren,
- Produktion der Serie,

- Kooperation mit einem luftfahrtzertifizierten Partner,
- Know-how und Erfahrung mit Projekten weltweit,
- einem der modernsten Prüfstandszentren europaweit.

Die eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung verfügt über die hohe Entwicklungskompetenz, um kundenspezifische Anforderungen zielorientiert umzusetzen. Ein Forschungsschwerpunkt wird vor allem auf den Bereich Luftfahrtgetriebe gelegt. Durch die Beauftragung von Zoerkler durch einen weltweit bekannten Helikopterhersteller mit der Entwicklung, Produktion und dem Testen eines kompletten Helikopterantriebsstranges erhöhte das Unternehmen seine Forschungstätigkeit erfolgreich. Bei diesem Projekt handelt es sich um den ersten komplett in Österreich entwickelten Helikopterantrieb. Zoerkler schreibt somit österreichische Luftfahrtgeschichte.

INNOVATION

Zoerkler setzt auf kontinuierliche Innovation und Fortschritt im eigenen Unternehmen. Somit entstand im Zuge einer Unternehmenserweiterung im Jahre 2015 ein eigenes Prüfstandszentrum. Getestet werden Helikopter- und Automobilgetriebe, Hydrauliksysteme, Wellen, ergänzt von einem Fatigue-Limit-Teststand. Diese Prüfstände bilden eines der modernsten Teststandszentren weltweit und sind an kundenspezifische Leistungsanforderungen adaptierbar.



Forschung & Entwicklung bei Zoerkler

Einen besonderen Fokus setzt das Unternehmen auf den Bereich E-Mobility. Von der Konstruktion, Simulation und Fertigung der E-Antriebe bis zur Entwicklung und zum Bau spezieller Teststände für E-Mobility-Anwendungen vereint Zoerkler alle Prozesse in der Herstellung dieser innovativen Technologien bei sich im Unternehmen. ■

Zoerkler Gears GmbH & Co KG

7093 Jois, Friedrich-Zoerkler-Straße 1
Tel.: +43/2160/204 00
Fax: +43/2160/204 00-99
office@zoerkler.at
www.zoerkler.at



Antriebs-elemente von Zoerkler



Die Konzentration auf unsere Kernkompetenzen, dem effektiven Einsatz von Bronkhorst Prozessmedienreglern, macht uns im Bereich der **Mess- und Regeltechnik** zu einem starken Partner.

Von der Pharmaindustrie bis zur Raffinerie, vom Forschungslabor bis zur Stahlproduktion.



Bronkhorst®

Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Bypass-Sensor
 Thermische Massendurchflussmesser /-regler mit Direktstrom-Sensor
 Coriolis Massendurchflussmesser /-regler
 Ultraschall Volumenstrommesser /-regler
 Elektronische Druckmesser /-regler

Vertrieb Österreich:

— **hl-trading gmbh** —

Rochusgasse 4 T. +43-662-43 94 84
 5020 Salzburg F. +43-662-43 92 23
 e-mail: sales@hl-trading.at
www.hl-trading.at



PRODUKTVIELFALT INDIVIDUELL KENNZEICHNEN

Der Kennzeichnungsspezialist Bluhm Systeme hat neue Beschriftungs- und Etikettierlösungen entwickelt, mit denen sich Produkte und Verpackungen individuell und wirtschaftlich kennzeichnen lassen.



Der Legi-Air 6500 ermöglicht eine 1:1 Etikettierung mit Farbetiketten.

LEGI-AIR 6500: BRILLANTE FARB-ETIKETTEN VOLLAUTOMATISCH DRUCKEN UND ETIKETTIEREN

Farbetiketten drucken und 1:1 aufbringen – das ist mit dem Etikettendruckspender Legi-Air 6500 möglich. Er besteht aus Auf- und Abwickler, einem Epson Farbetikettendrucker und einer Tamp-Blow-Einheit. Schnell druckt das System z. B. farbige Marketingetiketten oder Etiketten mit Logo mit bis zu 600 dpi und 4 bis 8 Zoll Breite. Der Druckkopf ist dank Epson Shuttle-Drucktechnologie besonders kom-



Der Legi-Air 6500 erzeugt brillante Farbetiketten.



Der Inkjet-Drucker integra PP 108 druckt bis zu 108 mm hoch.



Code scannen und interaktiv sowie in Webinaren mehr über diese und weitere neue Kennzeichnungslösungen von Bluhm Systeme erfahren.

pakt: Er bewegt sich ähnlich wie bei einem Desktop-Drucker hin und her und kann somit breitere Druckbilder erzeugen. Selbst nach einer längeren Pause ist die Druckqualität sehr gut. Denn bei den Epson-Systemen reinigen sich die kleinen, sehr flexiblen Druckköpfe bei jedem Neustart selbstständig.

INTEGRA PP 108: DRUCKEN BIS 108 MM HÖHE, AUCH ZWEIFARBIG

Neu ist der Tintenstrahldrucker Markoprint integra PP 108 mit Piezo-Drucktechnologie von Seiko. Er erreicht Druckhöhen von 1 bis 108 mm. Damit löst das Drucksystem viele Kennzeichnungsaufgaben auf saugfähigen Primär- sowie Sekundärverpackungen und kann sogar ein teures Logisticket ersetzen. Grafiken und Logos druckt er in Graustufen oder sogar zweifarbig hochauflösend bis 180 dpi vertikal und bis 900 dpi horizontal. Eine konstant sehr gute Druckqualität garantiert das rezirkulierende Tintensystem. Indem integra PP 108 pigmentierte MOF-Tinte (mineralölfrei) verarbeitet, ist er insbesondere auch für den Einsatz in der Lebensmittelindustrie geeignet.

AP 182: PALETTEN DREISEITIG ETIKETTIEREN, OHNE SCHUTZZAUN

Bis zu drei Palettenseiten nach GS1-Standard bei maximal zwei Palettenstopps und ganz ohne Schutzzaun etikettiert der neue Palettenetikettierer AP 182. Das Anbringen von zwei Etiketten auf nur einer Palettenseite ist ebenso möglich wie das Etikettieren der Stirnseite einer Palette bei ganz geringem Abstand zum nächsten Produkt. Mit sieben variabel kombinierbaren Bewegungsprofilen etikettiert AP 182 so jede eintreffende Palette individuell 1-, 2- oder 3-seitig. ■

Bluhm Systeme GmbH Österreich
4690 Schwanenstadt, Rüstorf 82
Tel.: +43/7673/4972
info@bluhmsysteme.at
www.bluhmsysteme.at

BLUHM
systeme

HOTEL-TIPP

MEDITERRANE IDYLLE IN MERAN

Über Meran, zwischen den Bergen der Texelgruppe und den Weinbergen, schmiegt sich das elegante Wellnesshotel Glanzhof Hotel & Apartments in die Natur. Mediterran ist hier nicht nur das Klima. Ein wunderschöner Mittelmeerpark mit Palmen, Olivenbäumen und Zypressen, mit einem großen Swimmingpool und einem Whirlpool bildet eine duftend-blühende Ruheoase, um lange Sommertage und milde Herbsttage auszukosten. Der Glanzhof ist erfüllt von einer familiären Atmosphäre. Mit viel Platz zum Entspannen punktet das Vier-Sterne-Hotel bei seinen Gästen – im Hotelpark und auf der Terrasse, im lichtdurchfluteten Spa, im Restaurant und in der Bar, in den komfortablen Zimmern, Suiten und Ferienwohnungen.



© Werbeagency Meran M. Tessaro

www.glanzhof.com

SHORT-CUTS

THINK.DIGITAL.NOW!

Angst vor der digitalen Welt? Haben viele Unternehmen, vor allem die Klein- und Mittelbetriebe: Große Investitionen sind oft nicht möglich (auch nicht immer zielführend) und für überschaubare Lösungen fehlt die Idee. Den digitalen Kundendialog zu ignorieren und den Kopf in den Sand zu stecken, ist jedoch im modernen Business keine Option. Aus diesem Grund lädt der Grazer Unternehmer Harald Kopeter am 26. November 2020 bereits zum zweiten Mal zu think.digital.NOW!, dem Congress für zeitgemäßes Online-Marketing und digitalen Geschäftserfolg. Erfolgreiche Unternehmerinnen und Unternehmer (u.a. Florian Gschwandtner, Co-Founder von Runtastic) geben ihr Wissen und ihre Erfahrungen weiter und inspirieren und ermutigen dazu, den digitalen Kundendialog zu optimieren oder beherzt damit zu starten.

www.think-digital-now.com

INVESTITION

BLUESKY ENERGY STARTET ZELLENFERTIGUNG IN OÖ

BlueSky Energy, der Spezialist für Stromspeicherlösungen auf Salzwasserbasis, expandiert und holt die komplette Zellenfertigung von Asien nach Frankenburg. Rund 5 Mio Euro werden in die Standortverlegung investiert. Ab Herbst 2020 werden Zellen für bis zu 30.000 Batterien gefertigt. 80 neue Arbeitsplätze in den Bereichen Elektrotechnik und Montage werden für die Region geschaffen. Die starke Nachfrage nach umweltfreundlichen Speicherlösungen sowie die Verkürzung der Trans-

portwege waren ausschlaggebend, die Kerntechnologie komplett nach Österreich zu verlegen. Zur Finanzierung der Wachstumschritte hat das Unternehmen Genussrechte begeben. Die Zeichnungsfrist läuft bis 30. September 2020. „Die Fertigungsmaschinen sind bereits bestellt. Noch heuer werden die ersten Zellen in Oberösterreich gefertigt und mit 2021 kann die Serienproduktion starten“ informiert Geschäftsführer Thomas Krause.

www.bluesky-energy.eu/beteiligungsmodell

ZERTIFIKATSLEHRGANG

DIGITALE KOMMUNIKATION & FÜHRUNG

Die digitale Revolution reicht in der Zwischenzeit weit in die Gesellschaft und zwingt die Wirtschaft, schnell und kompetent zu reagieren. Speziell im Bereich der Kommunikation und Führung entstehen neue Herausforderungen im digitalen Bereich. Um diese Bedarfslücke an digitalen Kommunikationsexpert auf Führungsebene zu schließen, bietet die FH Salzburg in kooperativer Zusammenarbeit mit dem Institut für Management (IfM) ab Herbst 2020 den zweisemestrigen berufsbe-

gleitenden Lehrgang „Digitale Kommunikation und Führung“ an. Ziel des Lehrgangs ist die Stärkung und der Ausbau eigener Führungsqualitäten, insbesondere von sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Zudem sind u.a. die Kompetenzentwicklung im Bereich der Digitalisierung sowie der Umgang mit neuen Technologien, die Planung und Steuerung von Digitalisierungs- und Innovationsprozessen und Change Management-Prozessen Inhalte des Lehrgangs.

www.fh-salzburg.ac.at

STAATSPREIS PATENT

„Ich bin von der Anzahl und der Qualität der Einreichungen zum Staatspreis überwältigt“, freut sich Bundesministerin Leonore Gewessler: „Wir prämiieren kreative und innovative Ideen, und viele von ihnen leisten einen wichtigen Beitrag zur klimafreundlichen Zukunft für uns alle. Die Motivation hinter allen Erfindungen und Marken ist oft der Traum von einer besseren Welt. Ich freue mich, diesen Preis verleihen zu dürfen und die vielen Erfinder und Erfinderinnen auch persönlich zu treffen.“

„Heißes Wasser, statt giftige Stoffe; Tassen, die sich nicht stibitzen lassen; Phosphor, den man „recyclen“ kann; „Miststücke“ mit Kultcharakter; Bier mit Beat & Takt – das sind nur ein paar aus insgesamt 283 Einreichungen für den Staatspreis“, freut sich Patentamtspräsidentin Mariana Karepova über die wirklich originellen Ideen und Lösungen. Und weiter: „Heuer werden wir zum ersten Mal das menschlichste aller Patente 2020 prämiieren: In der Kategorie „Humanity“ gewinnt die Erfindung mit dem größten Nutzen für die Menschen“. Der Staatspreis Patent wird am 9. November 2020 in den Wiener Sofiensälen vergeben. Er ist die höchste staatliche Auszeichnung für Erfindungen und Marken und wird heuer zum dritten Mal verliehen.

www.patentamt.at/staatspreis-patent-2020

VOR DEN VORHANG Brigitte Bach zum Vorstandsmitglied der Salzburg AG bestellt.

ENERGIEEXPERTIN UND TECHNISCHE PHYSIKERIN



„Die Salzburg AG ist bestens aufgestellt und ich bin überzeugt davon, dass wir einen sehr erfolgreichen gemeinsamen Weg beschreiten werden.“

Die Salzburg AG feiert heuer ihr 20-jähriges Jubiläum. Diese 20 Jahre waren dank eines veränderungsbereiten und innovativen Teams von einer erfolgreichen Entwicklung geprägt. Der Aufsichtsrat ist überzeugt, mit Frau Brigitte Bach eine Expertin in den Vorstand der Salzburg AG bestellt zu haben, die uns helfen wird, diesen spezifischen Salzburger Weg für weiteres Wachstum auch in Zukunft konsequent weiter fortzuführen,“ so Aufsichtsratsvorsitzender Landeshauptmann Wilfried Haslauer. Brigitte Bach wird ihre Vorstandsfunktion mit 1. Jänner 2021 antreten, aber bereits mit 1. September 2020 der Salzburg AG als Expertin zur Verfügung stehen. „Ich habe mich für die Salzburg AG entschieden, weil ich hier ein Team vorfinde, das hochgradig motiviert und engagiert ist, die großen notwendigen Transformationen zu einem Technologieunternehmen und zur Energie-wende umzusetzen“, so Brigitte Bach.

Die gebürtige Oberösterreicherin und technische Physikerin begann ihre Karriere bei AIT im Jahr 1999. 2009 übernahm sie die Leitung des ‚Centers of Energy‘, wo sie ihre Forschungsschwerpunkte in den Bereichen ‚Energy Infrastructure‘, ‚Smart Cities‘ und ‚Energieeffizienz in der Industrie‘ setzte. Im Juni 2018 wechselte die Prokuristin des AIT zu Wien Energie, wo sie für die Geschäftsbereiche Telekommunikation, Elektromobilität und neue Geschäftsfelder verantwortlich war.

www.salzburg-ag.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Automation-Guide
 – Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



**JETZT IN IHRER TRAFIK
 ODER IM ABO!** www.newbusiness.at

NEUE WELT DISTANCE LEARNING

Eine aktuelle Umfrage zeigt positive Erfahrungen mit Distance Learning in der Corona-Krise – Österreichs größtes Erwachsenenbildungsinstitut setzt auch in Zukunft auf Online-Lernen

Das WIFI Wien zählte bereits vor Corona zu den Vorreitern im Distance Learning: 2000 Bildungsprodukte wurden mit dem Support der Online-Lernplattform angeboten. Mit den COVID-19 Maßnahmen beschleunigte sich dieser strategische Ausbau um ein Vielfaches. Innerhalb kürzester Zeit stellte das WIFI Wien den Großteil seiner Präsenzkurse auf Distance Learning um. „Dieser Schwung im Bereich der Digitalisierung zeigt sich auch in unserem neuen Herbstprogramm mit 3000 Kursangeboten. 150 Kursinnovationen und 80 reine Distance Learning-Kurse finden Bildungsinteressierte dort, maßgeschneidert auf ihre Lernziele“, sagt Barbara Kluger-Schieder, Institutsleiterin am WIFI Wien, und betont: „Damit kommen wir dem Wunsch unserer Kunden entgegen, die auch in Zukunft verstärkt die Vorteile von Online-Unterricht nutzen möchten.“

POSITIVE ERFAHRUNGEN

In der aktuellen Umfrage des WIFI Wien unter 4550 Kursteilnehmern zeigt sich: Über die Hälfte der Befragten plant, auch in Zukunft Ausbildungen über Distance Learning zu absolvieren. Für knapp 70 Prozent der Kursteilnehmer funktionierte die Umstellung der Präsenzkurse auf Distance Learning entsprechend ihrer Erwartungen positiv. Mehr als drei Viertel der Befragten sprechen dem WIFI-Trainerteam hohe Kompetenz im Einsatz der Möglichkeiten des Distance Learnings zu. 6 von 10 Befragten meinen außerdem, dass die Unterstützung in der Corona-Krisensituation nicht besser hätte laufen können. Auch das Ausmaß der virtuellen Kurszeiten wird von knapp 75 Prozent als angemessen beurteilt. Rund 90 Prozent der Kursteilnehmer kennen die Möglichkeiten der WIFI-Lernplattform, dem Rückgrat des WIFI Online-Programms.



Sie nutzen das Angebot, Inhalte und Unterlagen abzurufen und hochzuladen, erarbeiten die zur Verfügung gestellten Lerninhalte selbstständig und online unterstützt und kommunizieren über ein Nachrichtensystem mit anderen Teilnehmenden und Trainern. „Das WIFI Wien verbindet das Beste aus zwei Welten und bietet seinen Kunden Präsenzunterricht und Distance Learning. Wir prüfen, welcher Methodenmix zu welchem Kursinhalt passt, um den optimalen Lernerfolg zu garantieren“, sagt Kluger-Schieder.

www.wifiwien.at

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.